

### PROJEKTWERKSTATT WAR SEHR ERFOLGREICH

SEITE 3

### GEMEINDE BERGHEIM ERHÄLT GÜTESIEGEL VERLIEHEN

SEITE 5



## Editorial

### Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!

Aus der Redaktion

Wir, das „neue“ Redaktionsteam bestehend aus Manuela Schwab und mir, freuen uns, Ihnen die 8. Ausgabe der Gemeindezeitung vorzustellen. Wir haben versucht, die Zeitung als Service- und Informationsinstrument weiter zu positionieren und weiter zu entwickeln. Herzlichen Dank für die vielen Meldungen und Berichte, die uns regelmäßig von den Vereinen und Organisationen erreichen.

Als wir uns entschlossen haben, die Gemeindezeitung 10mal jährlich und damit zeitnaher zu veröffentlichen, sind wir davon ausgegangen, dass sich dadurch die Seitenanzahl auf 8 Seiten verringern würde. Tatsächlich benötigen wir monatlich mindestens 20 Seiten um die vielen Berichte u. Informationen für Sie aufzubereiten. Seit der Februar Ausgabe wird auch das gesamte Layout im Gemeindegam von Manuela Schwab erstellt. Eine besondere Leistung, die man auf keinen Fall unterbewerten und wofür man wirklich gratulieren darf. Über die vielen positiven Rückmeldungen der letzten Zeit haben wir uns sehr gefreut. Auf eine hohe Zustimmung ist die nunmehrige hohe Taktfrequenz der Ausgaben gestoßen.

Nicht zuletzt auf Anregungen in den Diskussionen bei der „Lokalen Agenda 21“ haben wir uns entschlossen, die Informationen über Vereine, Initiativen und Organisationen aus Bergheim zu intensivieren. Wir werden daher versuchen, in Hinkunft in jeder Ausgabe einen Verein oder auch eine Initiative vorzustellen. Es ist sogar für mich oft überraschend, welche positive Aktivitäten in der Gemeinde ohne viel Öffentlichkeit geschehen. Herzlichen Dank von der Gemeinde dafür. All diese Aktivitäten machen erst ein aktives Gemeindeleben aus und eine Gemeinschaft lebenswert! War es in der letzten Ausgabe der Missionskreis Bergheim stellen wir Ihnen diesmal „Essen auf Rädern“ in Bergheim vor. Eine sinnvolle Initiative, die gar nicht mehr wegzudenken wäre. Herzlichen Dank den vielen Helfern.

#### Meldeamt

Vorgestellt wird in dieser Zeitung auch das Meldeamt, das mit Frau Roswitha Bauernhansl schon jahrelang kompetent besetzt ist. Wie der Name schon sagt, werden dort sämtliche Bewegungen in der Standesführung verwaltet. In einer knapp 5.000 Einwohnergemeinde ein nicht unwesentlicher Aufwand. Im Meldeamt werden aber auch die Vor- und Nachbereitungen für sämtliche Wahlen abgewickelt. Von der Landwirtschaftskammer- bis zur Bundespräsidentenwahl. Ein gewaltiger administrativer Aufwand, der oft unbemerkt im Gemeindegam geschieht, jedoch unerlässlich und wichtig für unsere Demokratie ist. Deshalb alle Achtung und allen Dank dafür.

#### Bundespräsidentenwahl

Am 25.4.2010 wird das höchste Amt im Staat, der Bundespräsident, gewählt. Als selbst gewählter Mandatar und überzeugter Demokrat darf ich Sie auffordern, auch bei dieser Wahl von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu nehmen! „Denn, der der nie wählt, wird irgendwann keine Wahl mehr haben“.



#### Kinderbetreuung

Nach einer längeren Zeit mit stagnierenden Schüler- und Kindergartenzahlen sind wir plötzlich mit einem ansteigenden Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen konfrontiert. Einer Problemstellung, der wir uns in der Gemeinde gerne stellen. Zeigt es doch, dass nach wie vor viele junge Leute bereit sind, sich in das schöne „Abenteuer Familie“ einzulassen und gibt Rückschlüsse auf die hohe Lebensqualität unserer Gemeinde. Familien können nach wie vor auf unsere Unterstützung zählen. Besonders die Plätze in der bewährten altersgemischten Schulkindgruppe (ASKG) sind heuer heiß begehrt. Konnten wir in den letzten Jahren den Bedarf mit dem Angebot immer mehr oder weniger leicht abdecken, zeigt es sich, dass heuer weitaus mehr Anmeldungen vorliegen. Wir sind jedoch sehr zuversichtlich, dass wir auch diese Jahr wieder genug Plätze anbieten können

In der Volksschule werden bereits das zweite Mal hintereinander drei 1. Klassen eröffnet. Auch die Einrichtung einer Vorschulklasse war dieses Mal möglich. Eine derartige Situation konnte schon seit Jahren nicht mehr verzeichnet werden. Es ist immer eine Freude die zahlreichen Kinder in der Volks- und Hauptschule zu sehen. Zeigen Sie uns doch, dass wir eine Gemeinde mit viel Zukunft sind.

Ich verbleibe mit herzlichen Grüßen und wünsche Ihnen bei der Durchsicht dieser Gemeindezeitung viel Vergnügen.

Ihr/Euer Vizebürgermeister



INHALT	SEITE
Editorial	2
Projektwerkstatt	3
Bundespräsidentenwahl, Gemeindegam Parteienverkehrszeiten	4
Betriebliche Gesundheitsförderung, Gratulation 75. Geburtstag	5
Umweltinformationen	6
Tagesbetreuung für Senioren, Ferienprogramm	7
Baumaßnahmen, Besuch Volksschulkinder	8 - 9
Essen auf Rädern in Bergheim, Vorstellung Meldeamt	10 - 11
Aus alten Protokollen	12
Volksschule Bergheim, Hauptschule Bergheim	13
Stillgruppe Bergheim, Erste Hilfe, Boardercross 2010	14
Zweigverein Stockschiützen, Infoabend Wortgottesdienst	15
Ortsmeisterschaften Luftgewehrschießen 2010	16
Karate-Landesmeisterschaften	17
Zweigverein Aktiv Fit, Auszeichnung für Franz Grössinger	18
Geburten, Todesfälle, Gratulationen, Stellenangebot	19
Veranstaltungskalender	20

## PROJEKTWERKSTATT 26.03.10

Die Veranstaltungen zur „Lokalen Agenda 21“ setzen sich erfolgreich fort. Wie berichtet, wurden in den verschiedenen Gruppen die verschiedensten Projekte definiert. Diese Projekte wurden dokumentiert und sollten soweit wie möglich, der Reihe nach aufgearbeitet werden.

Vom Kernteam der „Lokalen Agenda 21“ wurden 5 Projekte ausgewählt, die in der „Projektwerkstätte“ am 26.03.10 in kleinen Gruppen diskutiert wurden.

Diese Projekte werden von den Teams weiter verfolgt, sodass am 29.05.10 beim „Agendafest“ erste Ergebnisse präsentiert werden können.

Bewusst wurde bei der Auswahl auf die großen Verkehrsprobleme verzichtet, da die Lösung derer nicht unbedingt in Bergheim beeinflussbar ist. In den Projektwerkstätten sollen Projekte behandelt werden, die direkt in Bergheim umsetzbar sind.



Die Projektwerkstatt war wieder gut besucht.

Bei den vom Kernteam ausgewählten Projekten handelt es sich um:

#### Jugendrat in Verbindung mit dem Gemeinderat

Bergheimer Jugendliche machen sich Gedanken, wie man einen Jugendrat in Bergheim gründen kann und eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde funktionieren kann.

#### Planungsgruppe: Ortszentrum neu

Ortszentrumsplanung mit BürgerInnen und Spezialisten. Wie erhalte ich die Kaufkraft im Ort? Wie belebe und gestalte ich das Ortszentrum?

#### Großer Saal, Veranstaltungszentrum – Kulturzentrum Haus der Begegnung

BürgerInnen überlegen, wo und wie man ein „Haus der Begegnung“ schaffen kann.

#### Soziale Dienste - Nachbarschaftshilfe

Hilfe bei der Bewältigung des Alltagslebens. Zeit verschenken, vor allem für einsame Menschen.

#### Lächeln und Grüßen – ganz selbstverständlich

Grüßen soll in Bergheim selbstverständlich sein. Im Rahmen eines Projektes mit Kindern, soll dieser Gedanke thematisiert werden.



Die Gruppe zum Thema „Lächeln und Grüßen – ganz selbstverständlich“

#### Radwege

Verbesserung der Radwege im Zentrum und zu den anderen Ortsteilen

#### Natürlicher Lebensraum – Rückzugs- und Erholungsbereiche

Wo und wie kann in unserer Gemeinde der natürliche Lebensraum als Rückzugs- und Erholungsbereich erhalten werden.

#### Umweltfreundlichste Gemeinde Salzburgs

Welche Maßnahmen können wir setzen um die umweltfreundlichste Gemeinde in Salzburg zu werden.

**Terminavisio:**  
Samstag, 29.5.10 – „Agendafest“  
Programm und Einzelheiten werden noch bekanntgegeben.

#### Betriebliches Mobilitätsmanagement

Klimafreundliche Alternativen für MitarbeiterInnen auf dem Dienst- und Arbeitsweg überlegen.



Die Gruppe „Jugendrat in Verbindung mit dem Gemeinderat“

#### Pedibus = zu Fuß begleitet

Auf den Schulbus verzichten und die Kinder gemeinsam zu Fuß zur Schule begleiten.

#### Unterstützung von Eltern (v.a. Alleinerzieher/innen)

Ein Netzwerk für Eltern bzw. AlleinerzieherInnen schaffen und fördern, die nicht auf eigenes Umfeld zählen können.

Spricht das eine oder andere Thema Sie an? Wollen Sie was dazu beibringen? Wollen Sie mitarbeiten? Wir freuen uns über Ihren Anruf im Gemeindegam!

## BUNDESPRÄSIDENTENWAHL

Am 25. April 2010 findet heuer die Bundespräsidentenwahl statt.

### Wer ist wahlberechtigt?

- österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger mit Hauptwohnsitz in Österreich, die spätestens am Wahltag 16 Jahre alt werden und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.
- Auslandsösterreicherinnen oder Auslandsösterreicher, die spätestens am Wahltag 16 Jahre alt werden und in die Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Es wird an jede Wahlberechtigte Person eine Wählerverständigungskarte gesendet.

### Stimmabgabe durch Wahlkarte

Sie benötigen für Ihre Stimmabgabe eine Wahlkarte, wenn folgendes auf Sie zutrifft:

- Sie befinden sich am Wahltag an einem anderen Ort als in Ihrer Heimatgemeinde.
- Sie können aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht Ihr „eigenes“ Wahllokal aufsuchen.
- Sie sind Auslandsösterreicher(in) (außer Sie halten sich am Wahltag in der Gemeinde Ihrer Eintragung in die Wählerverzeichnis auf).

Die Wahlkarte muss bei der Gemeinde, in deren Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind, mündlich (jedoch nicht telefonisch) oder schriftlich (z. B. per Telefax oder E-Mail) beantragt werden. Als Auslandsösterreicher(in) können Sie die Wahlkarte auch im Weg einer österreichischen Vertretungsbehörde (Botschaft, Generalkonsulat, Konsulat) anfordern.

Wahlkarten kann jeder Wahlberechtigte elektronisch, per Fax oder schriftlich bis Mittwoch, den 21. April 2010 und mündlich bis Freitag, den 23. April 2010 bis 12:00 Uhr beantragen – in beiden Fällen müssen Sie Ihre Identität

nachweisen, z.B. durch einen amtlichen Lichtbildausweis oder Angabe der Passnummer.

Die verschlossene Wahlkarte muss spätestens am 5. Tag nach dem Wahltag bis 14.00 Uhr bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen, um in die Ergebnisermittlung einbezogen werden zu können (Portogebühren übernimmt der Bund).

### Es sind wieder drei Wahlsprengel vorgesehen:

Wahlsprengel I	Gemeindeamt Bergheim
Wahlsprengel II	Seniorenheim Bergheim
Wahlsprengel III	Kindergarten Lengfelden

Die Wahllokale haben von 7:00 – 16:00 Uhr geöffnet.



Geben auch Sie Ihre Stimme ab

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Gemeindeamt gerne zur Verfügung.  
Bauernhansl Roswitha, Tel. 0662/452021-23,  
e-mail: bauernhansl@bergheim.at

## GEMEINDEAMT PARTEIENVERKEHRSZEITEN

Die Zeiten für den Parteienverkehr sind:

Montag bis Freitag jeweils von 07:30 Uhr bis 12:00 Uhr.

Selbstverständlich stehen Ihnen die MitarbeiterInnen des Gemeindeamts gegen vorheriger Terminvereinbarung auch **über Mittag bzw. am Nachmittag für Ihre Anliegen zur Verfügung.**

Nützen Sie auch die Informationen auf unserer neugestalteten Homepage [www.bergheim.at](http://www.bergheim.at).

**Telefon:**  
0662/452021-0  
**Telefax:**  
0662/452021-33  
**E-Mail:**  
[gemeinde@bergheim.at](mailto:gemeinde@bergheim.at)



## BETRIEBLICHE GESUNDHEITS- FÖRDERUNG (BGF)



### GEMEINDE BERGHEIM ERHÄLT GÜTESIEGEL VERLIEHEN

Für das umfassende Gesundheitsförderungsprojekt „Gesund und aktiv im Gemeindedienst“ wurde der Gemeinde Bergheim am 09.03.10 das „Gütesiegel für betriebliche Gesundheitsförderung“ vom Österreichischen Netzwerk Betriebliche Gesundheitsförderung als offizielles österreichisches Qualitätszeichen verliehen.

Anlässlich der Verleihung zeigte sich SGKK-Obmann Schluckner überzeugt: Gesundheitsförderung ist eine Maßnahme, bei der alle gewinnen. Die Arbeitnehmer haben weniger gesundheitliche Belastungen, die Arbeitgeber bekommen die motivierteren und produktiveren Mitarbeiter.

Aussage eines Firmenchefs: Es gibt viele Krankheiten aber nur eine Gesundheit.

Der Gemeinde Bergheim ist es wichtig,

- dass es unseren MitarbeiterInnen im Betrieb „Gemeinde“ gut geht,
- dass sie gesund sind,
- dass sie Kraft, Ausdauer und Willen haben für unsere BürgerInnen da zu sein und ihnen zu helfen.

Das kann aber nur funktionieren,

- wenn es den Menschen im Betrieb „Gemeinde“ gut geht,
- wenn sie sich wohl fühlen,
- wenn sie gerne, mit Freude und motiviert arbeiten.

Das Projekt zeigte uns in vielen Bereichen auf,

- wo unsere Stärken sind,
- worin unsere Ressourcen liegen, aus denen wir auch in Zukunft schöpfen können, aber auch
- die eine oder andere Schwäche, an der wir für eine zukünftige Verbesserung immer weiter arbeiten müssen.

Und so kann im Laufe eines derartigen Projektes der Dienstgeber, aber auch der Dienstnehmer und nicht zuletzt der Bürger Gewinner sein.

Wir freuen uns sehr über die Verleihung des Gütesiegels, nehmen es zum Anlass diesen richtigen und wichtigen Weg zielstrebig weiter zu gehen und danken auf diesem Wege allen, die uns bisher so großartig begleitet und unterstützt haben.



v.l.n.r. SGKK Obmann Schluckner, Mag. Christian Hörhan, Bgm. Johann Hutzinger, Elisabeth Zeisberger, Barbara Eichberger, Anton Zitz, Claudia Streiner-Hartl, Hildegard Hutzinger, SGKK Dir. Dr. Harald Seiss, Renate Breitfuss, Albert Vordermaier

### Bgm. Hutzinger gratulierte am 24.03.10 mehreren BergheimerInnen zum 75. Geburtstag



Von links nach rechts  
Sitzend: Mathilde Sanin,  
Maria Sigl, Elisabeth Berg-  
hammer, Anna Bauer, Ka-  
tharina Burghardt

Stehend: Vzbgm. Hermann  
Gierlinger, Herbert Gallbau-  
er, Michael Roos, Johann  
Schwalm, Bgm. Johann  
Hutzinger

Weitere Fotos der Ehrung  
finden Sie unter  
[www.bergheim.at](http://www.bergheim.at)

## UMWELTINFORMATIONEN

### GARTENABFALLSAMMLUNG AB MONTAG, 3. MAI 2010

Ab Montag, den 3. Mai 2010 werden die Gartenabfälle direkt von den einzelnen Liegenschaften abgeholt. Damit die Abholung möglichst reibungslos funktioniert und rasch abgeschlossen werden kann, ersuchen wir Sie folgende Punkte zu beachten:

- nur Gartenabfälle (Baum- und Strauchschnitt, Balkonblumen) zur Abholung bereitlegen; Bioabfälle aus der Küche gehören in die Biotonne oder müssen selber kompostiert werden!
- die Gartenabfälle nicht in Kunststoffsäcke verpacken;
- achten Sie darauf, dass die Gartenabfälle nicht unter Stromleitungen oder Bäumen liegen, sonst können diese vom LKW-Greifer nicht erfasst werden;
- die Gartenabfälle gut sichtbar am Straßenrand bereitlegen; die Verkehrssicherheit darf nicht gefährdet werden;
- keine Störstoffe (Eisenteile und ähnliches) zu den Gartenabfällen legen;
- am Tag der Gartenabfallsammlung die Zufahrt für das Sammelfahrzeug freihalten (das Fahrzeug ist ein 3-Achser mit einem 40m<sup>3</sup> Container darauf)
- Nach Beendigung der Sammlung keine Äste mehr herauslegen!

Sollten Sie auch zwischenzeitlich Gartenabfälle haben, können diese am Montag und am Freitag zwischen 16:00 und 18:00 Uhr zur Kompostanlage nach Viehausen gebracht werden.



### SAMMELAKTION ALTAUTOS

Die Gemeinde Bergheim bietet Ihnen auch heuer wieder die Möglichkeit Ihr altes Auto kostengünstig von der Liegenschaft abholen zu lassen. Im Rahmen dieser Aktion können Sie ein Fahrzeug um 25,- Euro abholen lassen.

Falls Sie an der Aktion teilnehmen wollen, melden Sie sich bis spätestens 30. April 2010 im Gemeindeamt bei der Umweltberaterin Mag. Christine Schnell, Tel: 452021-32. Von ihr erhalten Sie weitere Informationen.



Möchten auch Sie Ihr Auto entsorgen, dann können Sie es jetzt kostengünstig von Ihrer Liegenschaft abholen lassen.

### VERBESSERUNG DER BIENENWEIDE

Der Idealzustand einer Landschaft wäre für unsere Bienen, wenn das ganze Jahr über ein ausreichendes Pollen- und Nektarangebot vorhanden wäre. In den vergangenen Jahrzehnten sind jedoch viele für die Bienen lebenswichtige Sträucher und Bäume verloren gegangen. Versuchen wir wieder eine Verbesserung herbeizuführen und bevorzugen bei Pflanzungen heimische Sorten. Eine Pflanzliste mit ideal geeigneten Sorten finden Sie auf der Homepage des Landesverein für Imkerei und Bienenzucht in Salzburg: [www.imkerhof-salzburg.at/portal](http://www.imkerhof-salzburg.at/portal) unter dem Stichwort Landesverein/Trachtbeobachtung/Verbesserung der Bienenweide.



Heimische Sträucher, wie z.B. die Kornellkirsche, erhöhen das Pollenangebot für die Bienen beträchtlich.

## TAGESBETREUUNG FÜR SENIOREN

Die Tagesbetreuung bringt:

#### Den betreuungsbedürftigen Menschen

- Professionelle Betreuung durch ausgebildete Altenfachbetreuerinnen
- Förderung der körperlichen, geistigen und sozialen Fähigkeiten
- Abwechslung und Unterhaltung durch einen ausgewogenen und interessanten Tagesablauf
- Soziale Kontakte

#### Den betreuenden Angehörigen

- Entlastung bei der täglichen Pflege und Betreuung
- Freiraum zur eigenen Erholung

#### Anmeldung:

Seniorenzentrum St. Georg, Furtmühlstraße 2, 5101 Bergheim

Telefon: 0662/459606

Fax: 0662/459606-40

E-Mail: [seniorenheim@bergheim.at](mailto:seniorenheim@bergheim.at)



Die Betreuung findet im Seniorenheim St. Georg statt



gemeinsam statt einsam

#### Betreuungszeiten:

Dienstag und Donnerstag, von 08:00 -16:00 Uhr

Geeignet ist die Tagesbetreuung für alte bzw. pflegebedürftige Menschen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen, von der Pflegestufe 0 bis 5.

## FERIENPROGRAMM 2010



Liebe Kinder!

Die Vorbereitungen für das neue Ferienprogramm 2010 laufen auf Hochtouren. Es konnte schon ein umfangreiches und tolles Programm zusammengestellt werden.

Es wird in den Sommerferien etwa 20 Veranstaltungen geben. Das Programm reicht von sportlichen Aktivitäten wie z. B. Klettern bis zu technischen Experimenten wie etwa „Solarbootbauen“.

Die Einzelheiten zu den einzelnen Veranstaltungen und zur Anmeldung könnt ihr in der Mai-Ausgabe der Gemeindezeitung lesen.

Die Anmeldung wird ab Juni möglich sein.

Bereits jetzt möchten wir uns bei allen Mitwirkenden herzlich bedanken! Ein Dank auch an den Tourismusverband Bergheim, der diese Aktion unterstützt! Falls noch wer Lust und eine Idee für eine Veranstaltung beim Ferienprogramm hat, kann man sich noch gerne bei der Gemeinde melden! Nur so viel sei verraten: Es wird ein spannendes und abwechslungsreiches Programm!



## BAUMASSNAHMEN

### Straßenbau in Bergheim

Auch heuer sollen in Bergheim wieder Gemeindestraßen saniert, Gehsteige gebaut und sonstige Verbesserungen an Straßen und Wegen durchgeführt werden.

Dafür wurden für die notwendigen Positionen Preise eingeholt.

Ausschreibungsergebnis Straßenbau 2010 in der Gemeinde Bergheim:

1.	Fritz + Co, Wals-Bergheim	€ 269.400,--
2.	Alpine, Salzburg	€ 281.300,--
3.	Mörtinger – Grohmann, Hallein	€ 297.800,--
4.	Strabag, Thalgau	€ 299.000,--
5.	Swietelsky, Salzburg	€ 307.200,--
6.	Teerag-Asdag, Salzburg	€ 313.400,--
7.	Felbermayr, Salzburg	€ 313.900,--
8.	Held + Francke, Salzburg	€ 322.800,--

nicht angeboten: Hinteregger, Salzburg  
Allbau, Salzburg  
Erdbau, Anthering

### Sanierung Aupointstraße

Die Bauarbeiten wurden ausgeschrieben und haben folgendes Ergebnis gebracht:

1.	Erdbau – Fritz + Co, Anthering – Bergheim	€ 1.000.700,--
2.	Felbermayr, Salzburg	€ 1.024.900,--
3.	Strabag, Thalgau	€ 1.049.500,--
4.	Teerag-Asdag, Salzburg	€ 1.060.200,--
5.	Mörtinger - Grohmann, Hallein	€ 1.062.700,--
6.	Held + Francke, Salzburg	€ 1.071.200,--
7.	Swietelsky, Salzburg	€ 1.097.600,--
8.	Alpine, Salzburg	€ 1.175.000,--

nicht angeboten: Hinteregger, Salzburg  
Allbau, Salzburg



Die Firma Nannerl hat ihren Betrieb in Aupoint bereits aufgenommen. Im April und Mai wird, wie bereits berichtet, die Aupoint-Straße komplett saniert – mit Beleuchtung, Gehsteig und Kanälen.

### Weg vom Dorfzentrum zur Lokalbahn

Mit den Bauarbeiten wurde Mitte März begonnen.

Die Ausschreibung der Bauarbeiten für den Weg (ohne Unterführung) hat folgendes Ergebnis gebracht:

1.	Fritz + Co, Wals – Bergheim	€ 59.900,--
2.	Schweighofer, Kasern	€ 82.800,--
3.	Swietelsky, Salzburg	€ 89.300,--

nicht angeboten: Windhagauer, Radeck  
Hallinger, Siggerwiesen

Die Gärtnerarbeiten werden vor der Baumschule Weber aus Braunau, die Elektroarbeiten von der Firma Elektro Klein aus Bergheim durchgeführt.



Ca. Mitte April werden der Weg und die Unterführung zum Bergheimer Lokalbahn für Fußgänger und Radfahrer wieder frei gegeben.



Von der Firma Windhagauer, Radeck, wurde um 4.500,-- Euro ein Spazierweg vom Florianiweg zur Schmiedhuberkapelle errichtet.



Wir haben noch einen schönen neuen Spazierweg. Er führt von der Bundesstraße (beim Café Mahlwerk) über den Brunnwiesweg, vorbei an der Presskapelle zum bestehenden Spazierweg am Plainbach. Gebaut wurde er von der Firma Windhagauer aus Radeck um 5.900,-- Euro.

### Mühlbach saniert

Die Stützwand für den Mühlbach im Bereich des alten Schwimmbades wurde erneuert. Anstatt der Betonmauer kam eine Natursteinmauer. Die Arbeiten wurden von der Firma Schweighofer aus Kasern und den Gemeindearbeitern zu unserer vollsten Zufriedenheit ausgeführt.

Gleichzeitig wurde der Mühlbach geräumt. Viele LKW-Fuhren Schlamm sind dabei entfernt worden. Das hat jetzt den Vorteil, dass unser Stromkraftwerk statt 24 KW satte 45 KW Strom liefert.



Anstatt der kaputten Betonmauer beim Mühlbach wurde eine natürliche Steinmauer errichtet. Wussten Sie, dass im Mühlbach neben vielen Fischen auch Flusskrebse wohnen?

Im Zuge des Ablassens des Mühlbaches wurden auch die 9 Brücken einer Prüfung unterzogen und die Mühlfeldwegbrücke (zwischen Muntigl und Sportplatz) provisorisch unterstellt, damit sie wieder von größeren Fahrzeugen (Traktoren) befahren werden kann. Die Prüfungen wurden von der Baufirma Wieder und die Unterstellung von der Zimmerei Niederreiter aus Gnigl gemacht.

Gesamtkosten aller Bauarbeiter ca. 12.000,-- Euro.

Bester Dank bei den betroffenen Anrainern für Ihr Verständnis und Entgegenkommen bei den Bauarbeiten.

### Volksschule

Das Flachdach bei der Turnhalle ist wieder undicht und muss saniert werden. Bei den Haustüren werden um 4.000,-- Euro vom Schlüsseldienst Schrat-

tenecker Sicherheitsriegeln eingebaut. Damit ist sichergestellt, dass niemand mehr eingesperrt werden kann.

### Hauptschule

Bei der Schulsportanlage werden demnächst Türschlösser eingebaut. Damit soll sichergestellt werden, dass der Platz von nicht Berechtigten genutzt wird. Für den Platz wurden um 1.700,-- Euro neue Fußballtore gekauft. In den letzten Wochen musste wieder ein Rohrbruch in der Heizung behoben werden.

### Feuerwehrhaus Voggenberg

Im Aufenthaltsraum wird ein Schallschutz und eine Abluftanlage eingebaut. Die Gesamtkosten sind mit ca. 6.000,-- Euro nur deshalb so niedrig, weil die Arbeit von den Feuerwehrleuten selbst gemacht wird.

### Spielplätze überprüft

In Bergheim gibt es 6 öffentliche und 5 nicht öffentliche Spielplätze. Alle Anlagen wurden im März überprüft und die Mängel in den letzten Tagen behoben.

Kosten ca. 10.000,-- Euro.

### Brücken werden überprüft

Alle 5 Jahre müssen die 44 Bergheimer Brücken überprüft werden. Heuer ist es wieder soweit. Die Brücken werden geprüft und die aufgezeigten Mängel behoben.

### Straßenbeleuchtung neu

Vom Vereinsheim bis zum Mehrzweckhaus wird demnächst die alte, fehlerhafte Straßenbeleuchtung erneuert. Die Arbeiter werden um ca. 15.000,-- Euro von der Baufirma Wieder und der Elektrofirma Klein durchgeführt.

### Lagerhausstraße

Diese Straße muss im Frühjahr erneuert werden. Wenn möglich, wird auch ein Gehsteig und eine Straßenbeleuchtung gebaut.



Am 24.03.10 besuchten Schüler der Volksschule Bergheim das Gemeindeamt und den Bürgermeister.

## „ESSEN AUF RÄDERN“ IN BERGHEIM

Die „Essensfahrer“ sind freiwillige Mitarbeiter, die in ihrer Freizeit unentgeltlich das Mittagessen vom Seniorenheim an betagte Mitmenschen zustellen.



Michael Hartl beim Einladen der Essensboxen

Derzeit sind 12 Freiwillige beschäftigt, die nach einem Dienstplan abwechselnd das Essen zustellen. Der Dienstplan wird für etwa 4 Monate im Voraus erstellt.

Begonnen wurde mit dieser Initiative bereits 1995! Also schon ein Jahr nach der Eröffnung des Seniorenheimes wurden anfänglich nur 3 Portionen zugestellt. Die Fahrer der 1. Stunde waren: Herr Gerhard Annau, Herr Johann Kühberger, Herr Dkfm. Claus Pircher u. Frau Isolde Rößlhuber.

Dank der hervorragenden Küche nehmen immer mehr Senioren diesen hilfreichen Dienst in Anspruch.

Besonderer Dank gilt Herrn Horst Himmelbauer, der seit Beginn den Sonntag und Feiertag übernommen hat.

Nachdem in der ersten Zeit die Fahrer ihre Autos unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben, wurde eine Zeit lang Kilometergeld als Entschädigung vergütet. Jetzt steht ein eigenes Lieferauto zur Verfügung, das mittels Werbeeinsparungen von durchwegs Bergheimer Firmen finanziert wurde.

Derzeit werden für Bergheim ca. 15 Essen/Tag ausgeliefert.

Die Seniorenheimküche „beliefert“ auch „Essen auf Rädern“ in den Gemeinden Elixhausen und Anthering.



Michael Hartl beim Austeilen des Essens



Auch Herr Grau bekommt das Essen auf Rädern

Alle, die Lust und Zeit haben, die Essensfahrer zu unterstützen sind gerne eingeladen mitzumachen.  
Melden Sie sich einfach beim Seniorenheim!



Das Team der Essensausfahrer

von links nach rechts: Horst Himmelbauer, Hans Falkensteiner, Frieda Damberger, Raimund Schmiederer, Frieda Unger, Hans Reiter, Michael Hartl, Hans Unger, Edgar Kranich, Fritz Damberger, Josef Ortmayr, Seniorenheimleiterin Barbara Eichberger, Bürgermeister Johann Hutzinger

## VORSTELLUNG MELDEAMT



Roswitha Bauernhansl mit dem Scanner für Fingerabdrücke der Pässe.

Im Meldeamt ist immer reger Parteienverkehr, da bei einer Einwohnerzahl von 5.221 Haupt- und Nebenwohnsitze viele Umzüge und Zuzüge getätigt werden. Weiters werden alle Wahlen, Volksabstimmungen und Volksbegehren durchgeführt. Das Meldeamt ist auch für Reisepassausstellungen und Personalausweise zuständig. Die Zuständigkeit erweitert sich auf das Fundbüro, Umschulungsansuchen, Tagesbetreuungen, Veranstaltungen und Sonstiges.

### Roswitha Bauernhansl

Meldeamtsleiterin  
48 Jahre  
5102 Anthering  
seit 32 Jahren in der Gemeinde tätig

**HOBBIES:**  
Tennis, Laufen

**MUSIK:**  
jede Art von schwungvoller Melodie

**LIEBLINGSMOTTO:**  
jeden Tag mit Freude beginnen

**LIEBSTES REISEZIEL:**  
überall wo es warm und sonnig ist

**LIEBLINGSGETRÄNK:**  
Wasser, Spritzer und Ramazotti

**LIEBLINGSSPEISE:**  
Italienische Gerichte

**SELBSTBESCHREIBUNG IN 3 WORTEN:**  
zuverlässig, gesellschaftlich, hilfsbereit

**ZUKUNFTSVORSTELLUNGEN:**  
Gesundheit und Reisen

**STECKBRIEF:**

# Aus alten Protokollen



## GROSSER LEISTUNGSKATALOG

1975 wurden in einer Salzburger Zeitung unter dem Titel „30 Jahre zweite Republik“ mehrere Flachgauer Gemeinden vorgestellt. Für alle Gemeinden war diese Nachkriegszeit eine besondere Herausforderung, so auch für Bergheim.

Zum einen waren die Beeinträchtigungen, die der 2. Weltkrieg mit sich brachte zu beseitigen, um anderen wurde damals bereits an die Entwicklung für die Zukunft gedacht. Erschwert wurde die Situation noch dadurch, das kaum finanzielle Mittel zur Verfügung standen. Was in Bergheim trotz der niedrigen Bedingungen geleistet wurde ist dem nachfolgenden Zeitungsartikel zu entnehmen.

Ihr/Euer Engelbert Rehr!

### AUSZUG AUS DEM ZEITUNGSARTIKEL:

*Als man bei Kriegsende in Bergheim daran ging, Bestand aufzunehmen, war es gerade nicht zum besten um Bergheim bestellt. Bedeutende Gemeindegebiete waren 1939 an Salzburg gefallen, so das für die Gemeinde so überaus wichtige und bedeutende Plainberggebiet mitsamt der weitum bekannten Wallfahrtskirche „Maria Plain“.*

*Der Ort war mit einem Barackenlager, das voll mit Flüchtlingen war, belastet. Dies war die Situation als man daran ging, mit vereinten Kräften den Wiederaufbau in Angriff zu nehmen. Vorerst mit kleinen Schritten. Zuerst wurde die Volksschule um- und ausgebaut. Lange, bis 1950, hat es gedauert, bis das Plaingebiet wieder an Bergheim rückgegliedert werden konnte, jedoch musste dafür das Gelände, auf dem sich heute der Schlachthof Salzburg befindet, an Salzburg abgetreten werden. In Zusammenarbeit mit Salzburger Wohnbaugesellschaften gelang es, in dieser Zeit auch die Baracken zu schleifen und entsprechend Wohnraum für die Flüchtlinge und auch Einheimische zu schaffen. Die bis dahin Heimatlosen konnten damit schon frühzeitig integriert und zu wertvollen Mitbürgern der Gemeinde werden und zum Aufbau wesentlichen Beitrag leisten.*

*Es galt ja, mannigfache Leistungen zu erbringen. Die Fischach, die immer wieder durch Überschwemmungen großen Schaden anrichtete, musste reguliert, die Gemeindestraßen saniert, neue gebaut sowie Güterwege errichtet werden.*

*Nach der Schaffung dieser Voraussetzungen konnte man darangehen, größere Projekte in Angriff zu nehmen. Ein gemeindeeigener Wohnblock als Wohnungseigentum wurde errichtet, das Wasserleitungsnetz wurde erneuert und ausgebaut. Doch mit dem Wachsen der Gemeinde wurden auch die Anforderungen, die es zu befriedigen galt, immer größer. Zur Volksschule wurde eine Turnhalle errichtet, für die kleinsten wurde ein Kindergarten errichtet. Dann stand der Bau der Hauptschule ins Haus. Diese setzt finanzielle Anstrengungen voraus, mussten doch hierfür 28 Millionen Schilling aufgebracht*

*werden. Doch nach dem Motto „wo ein Wille, ist auch ein Weg“, wurde dies alles bewältigt.*

*Um als Gemeinde am Stadtrand auch am Fremdenverkehr zu partizipieren, wurde ein Freischwimmbad errichtet. Um jedoch nicht einseitig orientiert zu sein, bemühte man sich mit Erfolg um die Ansiedlung verschiedener Wirtschaftsbetriebe um so der Wirtschaftskraft der Gemeinde eine gesunde Grundlage zu geben.*

*Zählte man im Jahre 1945 knappe 1300 Einwohner, so stieg deren Zahl bis heute auf über 3000 an. Neben dem Ausbau des Feuerwesens, kann die Gemeinde mit Stolz darauf verweisen, dass sie die erste war, in der ein Schulbus verkehrte, um auch für die Kinder aus abgelegenen Ortsteilen den Schulbesuch so problemlos wie möglich zu gestalten. Nicht unerwähnt soll die Errichtung der Ortsumfahrung bleiben, durch die der Durchzugsverkehr aus dem Ortskern verbannt werden konnte.*



Barackenlager in Bergheim

## VOLKSSCHULE BERGHEIM



Die Aktion „Schulhund“ ist eine Initiative des Instituts für interdisziplinäre Erforschung der Mensch-Tier-Beziehung. Mag. Frauke Hitsch besuchte alle Klassen mit ihren Schulhunden Askia (Labrador-Retriever), Mia (Mischling) und Cleo (Border Terrier). Die Kinder lernten über den Körper des Hundes, seine Sinne, das Verhalten einem Hund gegenüber, Hunderassen, Hundeberufe, Hundeerziehung und vor allem über die Verantwortung einem Hund gegenüber.

Der Jongleur Peter Zencuch führte die Kinder in die Welt des Jonglierens. In zwei Workshops konnten die SchülerInnen mit Zirkusmusik die mitgebrachten Requisiten wie Bälle, Teller, Diabolos und Pedalos nach Lust und Laune ausprobieren. Jonglieren eignet sich besonders zur Verbesserung der Groß- und Feinmotorik, Verbesserung der Augen- Handkoordination, der Körperhaltung und Beweglichkeit und zur Entwicklung von Reflexen, Rhythmus- und Balancegefühl.



## HAUPTSCHULE BERGHEIM



Die SchülerInnen der 2. Klassen verbrachten eine schöne Wintersportwoche in Wagrain, sehr gut untergebracht im Markushof. Bei Sonnenschein und besten Schneeverhältnissen machte das Schifahren und Snowboarden großen Spaß. Das Programm der Alternativsportgruppe bestand aus Langlaufen, Eisstockschießen, Schwimmen, Schneeschuhwandern und Schlittschuhfahren. Weitere gemeinsame Aktivitäten waren Singen, verschiedenste Spiele im Aufenthaltsraum und im Turnsaal, eine lustiges Totospiel, eine Tischtennismeisterschaft, ein Discoabend im Haus, ein Spaziergang in den Ort, ein Besuch im Schwimmbad und ein Schirennen. Die Tage waren sowohl in sportlicher Hinsicht, als auch für die Klassengemeinschaft ein großer Erfolg.

## STILLGRUPPE BERGHEIM

### STILLEN - DIE BESTE INVESTITION



14-tägiges Treffen für stillende Mütter mit ihren Kindern, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 09:30 – 11:00 Uhr in den Räumen der Mutter- und Elternberatung Bergheim.

Unkostenbeitrag € 3,00 / Treffen für Material und Jause (zahlbar für 7 Treffen pro Gruppe: € 21,00)

Mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde Bergheim!

Unterstützung und Begleitung während der Stillzeit, Möglichkeit Kontakte zu knüpfen, fachlich kompetente Information zu allen Fragen rund ums Stillen, Babypflege, Alltag mit dem Baby und Ernährung.

Anmeldung erforderlich (mind. 3, max. 8 Mütter) Tel.: 0699/81 99 14 17

Leitung: Gerda Baumgartner, Dipl. Kinderkrankenschwester, Still- u. Laktationsberaterin IBCLC, Mitarbeiterin der Elternberatung



## ERSTE HILFE NOTFÄLLE IM KINDESALTER

Unter diesem Motto organisierte der Elternbeirat des Kindergarten Lengfelden gemeinsam mit der Gemeinde Bergheim und dem Salzburger Samariterbund einen Erste-Hilfe-Kurs für Eltern.

Einblick in die so lebensrettende erste Hilfe von Kindern geben. Der Elternbeirat bedankt sich bei allen Teilnehmern für das Interesse, dem Samariterbund für die Durchführung, dem Kindergarten Lengfelden für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und der Gemeinde Bergheim für die Unterstützung.

Gerade die Erstversorgung bis zum Eintreffen des Notarztes bzw. der Rettung ist bei Notfällen entscheidend. Alles was in den ersten Minuten richtig gemacht wird, hilft den Einsatzkräften und verschafft diesen die notwendige Zeit. Und genau darum ging es in diesem Kurs – das richtige Verhalten in Notsituationen zu trainieren.

Der Kurs wurde von den teilnehmenden Eltern äußerst positiv aufgenommen und konnte allen Anwesenden einen neuerlich wichtigen



## BOARDER- CROSS 2010



Am 3. März 2010 fand in Radstadt die Raiffeisen Boardercrosschallenge statt. Es waren insgesamt 270 Läufer am Start. Aus dem ganzen Land Salzburg haben sich die besten Boarder zu diesem Bewerb getroffen.

Der Bergheimer Daniel Rotschopf war der schnellste aller 270 Boarder und gewann somit die Einzelwertung des Boardercross 2010.



## ZWEIGVEREIN STOCKSCHÜTZEN

Die Frühlings-Einladungsturniere konnten von den Bergheimer Stockschützen in der Stockschützenhalle erfolgreich abgewickelt werden.

Am 12.03.10 begann um 18:30 Uhr das internationale Mixed-Turnier mit 9 Mannschaften (18 Herren und 18 Damen) aus Österreich und Deutschland. Gewonnen hat schließlich die Mannschaft UEV Anthering vor EV Strasswalchen und ESV Gebol Grödig-Gartenau.

Am 13.03.10 begann um 08:30 Uhr das Herrenturnier der Gruppe A mit ebenfalls 9 Mannschaften, welches vom Bergxi-Treff gesponsert wurde. Gewonnen hat die Mannschaft ATSV Trimmelkam vor EV Salzachsee und UESV Obertrum.

Am 13.03.10 begann um 13:00 Uhr das internationale Herrenturnier der Gruppe B – ebenfalls 9 Mannschaften aus Österreich und Deutschland, welches von unserer Bäckerei Rösslhuber gesponsert wurde. Gewonnen hat dieses Turnier UEV Ostermiething vor EV Weissenbacher Eisvögl (Kärnten) und EC Saaldorf (BRD).

Alle TeilnehmerInnen waren sehr zufrieden und von den neuen Asphaltbahnen begeistert. Ein herzlicher Dank gilt den Sponsoren.



v.l.n.r. Brigitte Humer, Elisabeth Moltinger, Christoph Auer, Klaus Stein, Manfred Stadler

SU Bergheim Stockschützen  
Iselstrasse 12a  
A-5101 Bergheim  
Tel.: +43 (0) 664 1900351  
E-Mail: klaus.stein@sbg.at



## INFOABEND WORTGOTTESDIENST

Am 16.3.10 fand im Pfarrzentrum Bergheim ein Informations- und Diskussionsabend zum Thema „Wortgottesdienst“ statt. Ein Thema, das in Hinkunft immer mehr an Aktualität gewinnen wird.

Fr. Dr. Ursula Schmalzl, Pfarrgemeinderatsobfrau, berichtet dazu:

„Die ganze Heilige Schrift ist durchzogen mit Hinweisen auf die Wichtigkeit des Wortes Gottes. In der „Konstitution über die Offenbarung“ und in der „Konstitution über die hl. Liturgie“ (zwei wichtige Dokumente des 2. Vatikanischen Konzils) wird die Verehrung der Heiligen Schrift als höchste Richtschnur unseres Glaubens bezeichnet. Seine Verehrung soll wie die Verehrung des Herrenleibes (Eucharistie) selbst geschehen. Pfarrer Felix Königsberger wies eindringlich unter vielen anderen mit diesen Zitaten auf die Bedeutung des Wortes Gottes hin und leitete daraus die große Bedeutung ab, sich am Sonntag zu versammeln, um das Wort Gottes zu hören. Die Wort-Gottes-Feier darf man also keineswegs nur als „Ersatz“ für den „echten“ Gottesdienst = Eucharistie-Feier sehen oder billig abtun. Der Pfarrgemeinderat als verantwortliches Leitungsgremium der Pfarre hat in den letzten Sitzungen beschlossen, im Sinne der diözesanen Richtlinien zur rechtzeitigen Vorbereitung der Pfarrgemeinde Bergheim in losen, aber doch regelmäßigen Abständen „Wort-Gottes-Feiern“ zu halten und damit den zukünftigen Gegebenheiten im Pfarrverband („Teilen“ eines Priesters mit mehreren Pfarrgemeinden) gut zu begegnen.“

Bedenken wir, dass seit Jahren schon Wort-Gottes-Feiern stattfinden: z.B. am Aschermittwoch, bei Bußfeiern, am Karfreitag, oder bei Vereinsfesten. Diese Gottesdienste haben ihre hohe Qualität. Immer lädt das Wort Gottes ein, es ins Leben zu übersetzen. Im Jakobus-Brief lesen wir: Hört das Wort Gottes nicht nur an, sondern handelt danach (Jak 1,22). In Zukunft wird das Bestehen von Pfarrgemeinden maßgeblich von der Bereitschaft jedes einzelnen Gläubigen zum Mittragen von Verantwortung für unseren christlichen Glauben abhängen.“



## ORTSMEISTERSCHAFT LUFTGEWEHRSCHIESSEN



Die Radecker Schützen veranstalteten vom 11. – 14. März, zum 12. Mal ihre Ortsvereinsmeisterschaft im Luftgewehrschießen. Wie gut dieses Turnier unter den Vereinen ankommt, bewiesen die teilnehmenden Mannschaften. Im hauseigenen Schießstand kämpften die 63 angemeldeten Gruppen um die ersten Plätze. Jede Wettkampfgruppe bestand aus 3 Teilnehmern.

**Mannschaft Damen;** gemeldet 18 Gruppen; bewertet- stehend/aufgelegt.  
1. Preis: Katholische Frauen IV: Cebis Christine, Felber Maria, Lebesmühlbacher Johanna; Gesamt-Ringe 482

2. Preis: FF – Lengfelden III, Gesamt-Ringe: 473

3. Preis: Theater I, Gesamt-Ringe: 468

Die Einzelwertung ging an Frau Hutzinger Gertraud von der Theatergruppe I mit 171 Ringen



Die Wertungsrichter Albert Kreiseder und Gerald Engl



Bgm. Johann Hutzinger, Vzbgm. Hermann Gierlinger, Gemeinderat Michael Klein

### Ergebnisse:

**Mannschaft Jugend;** gemeldet 9 Gruppen; bewertet- stehend/aufgelegt.

1. Preis: Pfadfinder, Gmachl Stefan, Schitter David, Isa Christian, Gesamt-Ringe: 416

2. Preis: Feuerwehr Jugend III, Gesamt-Ringe: 407

3. Preis: Feuerwehr Jugend IV, Gesamt-Ringe: 396

Als Sieger der Einzelwertung erreichte Weichenberger Andreas von der FF-Jugend III, 155 Ringe.

**Mannschaft Herren;** gemeldet 36 Gruppen, bewertet- stehend/freihändig.

1. Preis: FF- Lengfelden II, Nußdorfer Stefan, Brüderl Christoph, Weichenberger Christian, Gesamt-Ringe 374

2. Preis: FF- Lengfelden I, Gesamt-Ringe 361

3. Preis: Schnalzer Bergheim III, Gesamt-Ringe 358

Bei der Einzelwertung erzielte Weichenberger Christian von FF- Lengfelden I 137 Ringe

Herr Bürgermeister Johann Hutzinger überreichte den strahlenden Siegern ihre wunderschönen Pokale und gratulierte zu ihren Leistungen.



Bgm. Hutzinger mit den Gewinnerinnen des Damenbewerbes Maria Felber und Johanna Lebesmühlbacher, Hermann Größinger



Bgm. Hutzinger mit dem Gewinner der Einzelwertung Christian Weichenberger, Hermann Größinger

## KARATE-LANDESMEISTERSCHAFT

### 6 x DRITTE PLÄTZE BEI KARATE-LANDESMEISTERSCHAFT 2010

Sehr erfolgreich endete die Karate-Landesmeisterschaft am 27.02.10 in Walsersfeld. Nicht nur die Kampf erfahrenen Karatekas sondern auch die ganz jungen Sportler die zum ersten Mal Wettkampfluft schnuppern durften, schafften gleich auf Anhieb einen Platz aufs begehrte Podest. Die mit 250 Aktiven bestens besetzte Meisterschaft aus allen Salzburger Gauen war wieder eine sehr gelungene Veranstaltung.

Diese tollen Erfolge speziell bei den ganz Jungen lassen für die Zukunft noch einiges erwarten.

In den Sommerferien veranstaltet die Gemeinde Bergheim Schnupperstage der einzelnen Sportvereine von Bergheim, wo auch das Karate-Team mit einigen Aktiven vertreten sein wird. Bei diesen Sporttagen wird es an einen Tag eine kleine Demonstration dieser Sportart geben. Anschließend haben Interessenten die Möglichkeit ein paar praktische Übungen am Trainingsgerät (Dummy) unter Anleitung auszuprobieren. Nähere Auskünfte über Zeit und Örtlichkeit wird noch genau bekannt gegeben. Für eine rege Teilnahme an den Sporttagen oder bei einem Schnuppertraining beim Karate Verein würde sich das Karateteam sehr freuen.

Für die Medaillen sorgten:

Tatjana Marjanovic	3. Platz Kata (Fom) U8
David Acimovic	3. Platz Kata U8
Verena Weichenberger	3. Platz Kata U14
Marie Rigaud	3. Platz Kumite (Kampf) U14
Daniela Strick	3. Platz Kumite Senioren Klasse
Verena Weichenberger, Marie Rigaud, Julia Eder	3. Platz Kata Team

Unsere Trainingszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.karate-bergheim.at](http://www.karate-bergheim.at) oder der Telefonnummer 0664/411 999 3



Das Foto zeigt die Teilnehmer der Landesmeisterschaft, von links nach rechts.

Marie Rigaud, Verena Weichenberger, Sefanur Tunc, David Acimovic, Tatjana Marjanovic, Julia Eder, Natasha Gajanovic, Kathleen Grabher, Stefanie Ringerthaler und Daniela Strick.

## ZWEIGVEREIN AKTIVFIT

### WAHL DES NEUEN VORSTANDES

Rund 35 Vereinsmitglieder sowie die Ehrengäste Bgm. Hutzinger, Vzbgm. Gierlinger und SU Obmann Schrittmesser konnte Aktivfit Obmann Peter Schwab bei der Jahreshauptversammlung begrüßen. Unter der Wahlleitung von Bgm. Johann Hutzinger wurden alle Vorstandsmitglieder einstimmig gewählt. Bgm. Hutzinger lobte die gute Arbeit im Verein und bedankte sich beim neuen Vorstand für diese wichtige Tätigkeit der Vereine im Ortswesen. In der Saison 2010/11 werden 420 Mitglieder betreut, davon 230 Kinder (Kinderturnen) und 190 Erwachsene (Fitness). Aktivfit ist somit der mitgliederstärkste Verein (Sektion) in der Gemeinde Bergheim. Bemerkenswert ist auch, dass die ÜbungsleiterInnen regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen besuchen. Auch auf Grund der guten Ausbildung trägt der Verein das Gütesiegel „Fit für Österreich“. Dieses Gütesiegel wird nur Turnvereinen verliehen, die strengen Qualitätsrichtlinien (Ausbildung, qualifizierte Programme, Qualitätssicherung usw.) entsprechen.

#### Die alten und neuen Vorstandsmitglieder:

Obmann:	Peter Schwab
Obmann-Stellvertreter:	Engelbert Gierlinger
Kassier:	Anton Zitz
Kassier-Stellvertreter:	Sieglinde Berner
Schriftführer:	Sylvia Schönegger
Schriftführer-Stellvertreter:	Rudi Nußdorfer
Rechnungsprüfer:	Gerhard Forsthuber
Rechnungsprüfer-Stellvertreter:	Gottfried Schwab
Beiräte:	Josef Renner, Ingrid Grössinger, Anneliese Ebner, Eleonore Schwarz

Hedi Hofer ist ausgeschieden

Info: [www.bergheim.at/aktivfit](http://www.bergheim.at/aktivfit)



Die Vorstandsmitglieder mit Bgm. Hutzinger und Sportunion Obmann Schrittmesser

## AUSZEICHNUNG FÜR FRANZ GRÖSSINGER



Am 26.02.10 fand in Strobl der Bezirksschützenjahrtag der Flachgauer Schützen und Garden statt. Eine besondere Ehrung war an diesem Abend vorgesehen. Größinger Franz Gründungsmitglied der Prangerschützen Radeck, langjähriger Schützenhauptmann, Vorstandsmitglied der Prangerschützen Radeck und Mitglied im Flachgauer Bezirksvorstandes wurde mit der Dankesmedaille in Gold des Landesverbandes der Salzburger Schützen ausgezeichnet. Für die Prangerschützen Radeck, die diese Auszeichnung beantragten, ist dies ein Dankeschön an Ihren Schützenkameraden Größinger Franz, der seit mehr als 40 Jahren mit vollem Engagement im Verein tätig ist.

Ein herzlicher Dank von allen Schützenkameraden!

Auch die Gemeinde gratuliert dem Ausgezeichneten ganz herzlich!

v.l.n.r. Bezirkskommandant Bezirksmayor Andreas Schreder, Hauptmann Franz Größinger, Kommandant der Garden, Gardemayor Erich Daglinger, Landeskommandant Stellvertreter, Obristleutnant Roman Stubhan



## Geburten

**Edin** der Amela und des Denis Grahic, Gaglhamerweg



**Lukas** der Martina und des Helmut Panzer, Zollhausweg

**Lena-Marie** der Ina und des Stefan Ploc, Unterfeldstraße



Lukas Panzer  
geb. 02.03.2010

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihr Hochzeits- oder Babyfoto auf [gemeindezeitung@bergheim.at](mailto:gemeindezeitung@bergheim.at) mailen.

Sie wohnen in Bergheim und haben gerade eine besondere Leistung erbracht. Einen akademischen Abschluss oder eine besondere Auszeichnung erhalten. Lassen Sie es uns einfach wissen, wir berichten gerne darüber!

Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung ist der 23.04.2010

## STELLENANGEBOT

Lehre zur/m Großhandelskauffrau/mann bei SALEWA Austria

SALEWA ist ein führendes europäisches Unternehmen der Bergsport- und Outdoorbranche. Grenzenlose Begeisterung für Berge und Outdoor, sowie unsere alpine Erfahrung und Kompetenz treibt uns seit Generationen an, durch die Entwicklung hochwertiger Ausrüstung zu bestechen.

Wenn Du Spaß am Berg- und/oder Tourensport hast und in einem erfolgreichen Team den Beruf der/s Großhandelskauffrau/mann erlernen möchtest, sende Deine schriftliche Bewerbung mit Foto an die SALEWA VertriebsgesmbH, zH Andreas Ehinger, Furtmühlstraße 34, 5101 Bergheim oder als eMail an [lehrling@salewa.at](mailto:lehrling@salewa.at).

Es erwarten Dich interessante Bereiche wie Buchhaltung, Verkaufsberatung, Disposition und viele administrative Aufgaben!



#### IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Bergheim, Dorfstraße 39a | 5101 Bergheim | Telefon: 0662/452021-0  
e-Mail: [gemeinde@bergheim.at](mailto:gemeinde@bergheim.at) | [www.bergheim.at](http://www.bergheim.at)  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Johann Hutzinger  
Redaktion: Hermann Gierlinger und Manuela Schwab  
Layout: Manuela Schwab

## Todesfälle

**Otto Gattermair, 1916**, verst. 01.03.2010, Furtmühlstraße

**Benedikt Hofer, 1922**, verst. 13.03.2010, Rauhleitenweg

**Richard Pommer, 1937**, verst. 18.03.2010, Mitterfeld

## Gratulationen



Der Bergheimer Günter Freidl erreichte beim Wien Energie Halbmarathon am 21. März 2010 mit einer Gesamtzeit von 1:32:14 den tollen 1. Platz in der Klasse M-55.

Wir gratulieren dazu recht herzlich!

## OBSTBAUM-SCHNITTKURS IN BERGHEIM

Am 20.03.10 hielt der Obst- und Gartenbauverein einen Obstbaumschnittkurs ab. Der Verein hat sich über die zahlreiche Teilnahme sehr gefreut. Abgehalten wurde der Kurs vom ausgebildeten Obstbaumwärter Erwin Palnstorfer, der erst am 27.02.10 vom LO Johann Gschwandner im Hefterhof das Diplom erhalten hat.



Erwin Palnstorfer

Herzlichen Glückwunsch.



jeden Montag Vormittag und jeden Mittwoch Nachmittag	Flohmarkt, Missionskreis Bergheim, Fischachstraße 39 (alte Wickmann-Werke), Tel. 0662/456788
jeden Donnerstag, 21:00 Uhr, bei Schönwetter	Salzburger Volkssternwarte Voggenberg – Öffentliche Führungen
jeden Freitag, 13:00 - 16:00 Uhr	Großer Flohmarkt, Hilfswerk Salzburg, Fischachstraße 39 (alte Wickmann-Werke), Tel. 0662/430980
FR, 16.04.10, 20:00 Uhr	Frühlingsball - Pfarrball, Katholische Frauenbewegung Bergheim, Gasthof Jägerwirt
SA, 17.04.10, 14:00 Uhr	FC Bergheim (Erste) - SC Golling, Sportplatz Bergheim
FR, 23.04.10, 18:00 Uhr	Dorfspaziergang, Katholisches Bildungswerk, Pfarrzentrum Bergheim
SA, 24.04.10, 15:00 Uhr	8. Bergheimer Entenrennen, Pfadfinder Bergheim, Stockschützenhalle Bergheim Verkauf der Enten am Renntag von 13:00 - 14:45 Uhr
SO, 25.04.10, 10:00 Uhr	Georgi Kirtag, ÖVP Frauenbewegung, Dorfplatz Bergheim (nur bei Schönwetter)
MI, 28.04.10, 19:00 Uhr	Vernissage „naked: line and form“ Aktfotografie/Aktzeichnungen/Plastiken, Gemeindeamt Bergheim, Ausstellungsdauer: 29.04.10 - 30.05.10
DO, 29.04.10, 19:15 Uhr	FC Bergheim (Damen) - ASV Taxham, Sportplatz Bergheim
SA, 01.05.10, 11:00 Uhr	FC Bergheim (Erste) - USV Plainfeld, Sportplatz Bergheim
SA, 01.05.10, ab 13:00 Uhr	Maibaumaufstellen, JVP Bergheim, Maibaumwiese Ersatztermin: 02.05.10
SO, 02.05.10, 10:00 Uhr	8. Rosserer Wallfahrt, Norikerzuchtverein P15, Wallfahrtsbasilika Maria Plain Die Wallfahrt findet bei jeder Witterung statt!
MI, 05.05.10, 20:00 Uhr	Vortrag „Haltung ist gleich Lebenshaltung - Widerspruch oder Notwendigkeit Psyche und Rückenschmerzen“ mit Dr. Hagen Skibbe, Katholisches Bildungswerk, Pfarrzentrum Bergheim
FR, 07.05.10, 19:30 Uhr	Frauenstammtisch - „Geselliger Spieleabend“, Reisebericht von Frau Philippi „Wenn einer eine Reise tut, kann er was erzählen“, Katholische Frauenbewegung, Pfarrzentrum Bergheim
SA, 08.05.10, 18:00 Uhr	Firmung, Pfarrkirche Bergheim
SA, 08.05.10, 19:30 Uhr	Maria Plainer Mariensingen, Wallfahrt zum Gnadenbild „Maria Trost“, 60 Jahre Salzburger Volksliedchor, Wallfahrtsbasilika Maria Plain Karten erhältlich bei: Tourismusverband Bergheim, Tel. 0662/454505
DO, 13.05.10, 09:00 Uhr	Erstkommunion, Pfarrkirche Bergheim
SA, 15.05.10,	FC Bergheim (Erste) - SK Strobl, 15:00 Uhr, Sportplatz Bergheim FC Bergheim (Damen) - Elixhausen, 19:00 Uhr, Sportplatz Bergheim
FR - SO 21.-23.05.10	„Mozartrophy“ internationales Nachwuchsturnier Fußball, FC Bergheim, Sportzentrum Bergheim

